

# MATINÉE-KONZERT 15. NOVEMBER 2015

---

## Von Marsch über Schlager zu Dudelsackklängen

***Mit vielseitiger Blasmusik – von Marsch über Schlager bis zu Dudelsackklängen – erfreute die Feldmusik Strättligen das Publikum in der Aula Schulhaus Gotthelf.***



Gegen 350 Gäste konnte Co-Vereinspräsident Thomas Bieri zum traditionellen Matineekonzert der Feldmusik Strättligen in der Aula des Gotthelfschulhauses begrüssen. Sie kamen in den Genuss abwechslungsreicher Darbietungen. Den Auftakt machten die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Chris-

toph Hertig mit dem beschwingten Helenenmarsch. Einer der Höhepunkte war das Festa Paesana von Jakob de Haan. Eröffnet von Glockenklängen und Trommelwirbeln war das Stück geprägt von Rhythmus- und Volumenwechseln. Da ertönten galoppierende Pferde, Volksfeststimmung mit beschwingten Tänzen und der Trompete-Weckruf.

### ***Gefühlvoll und erwärmend***

Beim hervorragend intonierten „lo senza te“ von Peter Reber beeindruckten die vielen Soli. Highlights waren jedoch die Pianosoli von Corina Stutz. Gefühlvoll liess sie bei „The Ludlows“ die Klänge ihres Instruments wie Regentropfen in den auf den Blasinstrumenten erzeugten Klangteppich fallen. Hühnerhaut erzeugte sie bei einigen Gästen mit der gefühlvoll intonierten „Ballade pour Adeline“. Die lateinamerikanischen Rhythmen bei „Children of Sanchez“ lösten begeisterten Applaus aus. Der musikalische Ausflug nach Russland wie Celtic Crest, bei welchem Barbara Grossen, Mitglied der MG Oberhofen, mit dem Dudelsack auftrat, waren akustische Leckerbissen.



Corina Stutz

---

# MATINÉE-KONZERT 15. NOVEMBER 2015

---



Doch auch die Tambouren-  
gruppe unter der Leitung von  
Andrea A. Hauert hinterliess  
enorm Eindruck. Mit tollen  
Trommelwirbeln und witzigen  
Spielen mit den Sticks zeigte  
sie ihr Können. Alfred Hos-  
tettler wurde als neuer Kan-  
tonaler Ehrenveteran (50  
Jahre Aktivzeit) geehrt. Seit  
seiner Kadettenzeit spielt er  
mit Leib und Seele als Tam-  
bour bei der Feldmusik  
Strättligen. Weiter wurden

Markus Rupp (50 Jahre) und Heinz Däppen (30 Jahre) geehrt. Durchs Programm  
führte Vreni Blesi.

*Verena Holzer, TT 17.11.2015*

